

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Postfach-Conto: 21777 Frankfurt a. M.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Postzeile oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zeile Mark 1.—

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Taunusstraße. Fernsprecher 104

N 147

Donnerstag, den 16. Dezember abends

82. Jahrgang 1920

Locales.

* Wir verweisen nochmals auf die am kommenden Sonntag im Frankfurter Hof stattfindende Weihnachtsfeier der Vereinigung der Reichs-, Staats- und Kommunalbediensteten Cronberg-Schönberg e.V. Wie wir hören, finden die Eintrittskarten zur Hauptfeier am Sonntag einen derartigen Absatz, daß man mit einem großen Andrang rechnen muß. Es dürfte sich deshalb empfehlen, die Hauptprobe am Samstag, bei der das Programm unverkürzt zur Aufführung kommt, zu besuchen.

* Der Verein der Nassauer in Frankfurt a. M. ladet alle nassauischen Landesleute, welche am ersten Weihnachtsfeiertage in Frankfurt anwesend sind, zu kostenfreiem Besuche der im Florajale, Rotlinstr. 35 stattfindenden Weihnachtsfeier herzlich ein. U. a. wird ein nassauisches Weihnachtsfestspiel von Joseph Dünnes zur Aufführung gelangen, welches jedem Nassauer aus der Seele geschrieben sein dürfte. Jede Gegend unseres hübschen Heimatlandes ist mit seinen reichen Erzeugnissen und Naturschönheiten in vollendet künstlerischer Schöpfung erwähnt. Außerdem ist den Eigenschaften und Sitten unseres nassauischen Heimatlandes in humorvoller Weise reichlich gedacht. Auch die schmerzvollen Leiden des Krieges werden in rührender Weise zur Anschauung gebracht. Vereine, Freunde und Verehrer unseres nassauischen Heimatlandes können dieses in Buchform erschienene Weihnachtsfestspiel „Heimatlänge“ von der Buchdruckerei Fritz Ocho, Frankfurt-Heddernheim, beziehen. — Der Verein ist nach wie vor gerne bereit, jedem Landeskinde bei einem Besuche in Frankfurt a. M. mit Rat und Tat hilfreich beizustehen. Vereinslokal Hohenzollernstraße 9 (direkt am Bahnhof).

* Requisitionen zur Erfassung des Brotgetreides. Wie die „Voss. Ztg.“ erfährt, hat die preussische Regierung einen Erlaß herausgegeben, durch den die Provinzialbehörden befugt werden, mit größerer Entschiedenheit als bisher die Verordnung betreffend die Ablieferung von Brotgetreide zur Durchführung zu bringen. Der Erlaß steht dem Vernehmen nach Requisitionen auf dem flachen Lande in großem Umfange vor, zunächst in jenen Kreisen, die mit der Ablieferung stark im Rückstande sind. Nötigenfalls soll der Tätigkeit und den Anordnungen dieser Kommissionen der notwendige Nachdruck durch die bewaffnete Macht gegeben werden. Mit der Durchführung der Requisitionen dürfte schon unmittelbar nach Weihnachten begonnen werden. Die preussische Regierung glaubt, daß dadurch der Bedarf an Brotgetreide wenigstens für die Frühjahrsmonate aus der Inlandserzeugung gedeckt werden kann.

* Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, sollen die preussischen Landtagswahlen nur im äußersten Notfalle verschoben werden, wenn es auch sonst den sog. Heimattreuen infolge der Teilnahme an der Abstimmung nicht möglich sein sollte, ihr Wahlrecht auszuüben. Zur Festsetzung des Wahltermins ist das Staatsministerium in Uebereinkimmung mit dem Verfassungsausschuß der Landesversammlung befugt, ohne das Plenum des Parlaments erst noch einmal mit der Frage zu beschäftigen. Die nach dem Gesetz dazu berufenen Stellen haben den 20. Februar als Wahltag bestimmt und halten daran fest.

* Die Not des Heizungsmaterials veranlaßt es, daß auch unsere Schulen 4 Wochen geschlossen bleiben. Weihnachtsferien ab 18. Dezember — 18. Januar. Die Regierung in Wiesbaden hat genehmigt, daß die Weihnachtsferien wegen der Heizungs-schwierigkeiten um 14 Tage verlängert werden. Es schließt darnach der Unterricht am 18. Dezember und beginnt wieder am 18. Jan. 1921.

* Die Schwierigkeiten der Rhein- und Main-schiffahrt. Durch den anhaltenden Nordostwind und das trockene kalte Wetter geht der Wasserstand des Rheins von Tag zu Tag weiter zurück. Der Pegel in Kehlheim zeigte heute — 78 Zentimeter. Die Fahrtrise für die Einfahrt in die Schleuse Kehlheim ist 1.02 Meter. Die größte Schwierigkeit für die Mainschiffahrt besteht jetzt darin, daß für die Bergfahrt keine geeignete Schleppkraft zur Verfügung steht, um die halb geladenen Rähne bergwärts zu bringen. Selbst die flachgehenden Dampfer, die bisher noch zur Verfügung standen, haben durch den außergewöhnlich niedrigen Wasserstand größtenteils mehr oder weniger Schaden an der Schiffschraube erlitten. So ist allenthalben selbst teilweise auf der Rheinstrecke, Stöckung in der Schifffahrt eingetreten; es wird wohl, wenn nicht bald Niederschläge und wärmeres Wetter einsetzt, die völlige Einstellung der Schifffahrt erfolgen müssen.

* Auf der Brüsseler Konferenz, die für die von Deutschland zu leistende Wiederaufmachung Stellung nehmen soll, wird Deutschland u. a. vom Reichsbankpräsidenten Havenstein und Gewerkschaftssekretär Silberschmidt vertreten sein. Der ursprüngliche als Vertreter in Aussicht genommene demokratische Abgeordnete und Großindustrielle v. Siemens und der als Sachverständiger vorgesehene Generaldirektor Bögl, im Reichstag Mitglied der Volkspartei, haben den Posten abgelehnt.

* Weihnachtsgulagen. Der Hauptausschuß des Reichstags beschloß, daß den Veteranen die Zulage von 150 Mark noch vor Weihnachten ausgezahlt werden soll und nahm zu der Abänderungsvorlage zum Besoldungsgesetz den Antrag an, denjenigen Beamten, bei denen infolge Wegfalls der Betriebszulage eine Einkommensminderung eintreten würde, im Wege der Ausführungsbestimmungen einen Ausgleichzuschuß zu gewähren.

* Vorbeugungsmaßnahmen gegen die Pferderäude. Die franz. Rheinarmee gibt bekannt, daß sie innerhalb der besetzten Rheinlande eine Reihe Schwefelungsanstalten (Desinfektionsanstalten) eingerichtet hat, die sie zur Verfügung der Zivilbevölkerung betreffs Behandlung der Räude-Pferde stellt. Für den Kreis Höchst kommt in Betracht die Schwefelungsanstalt bei den R. L. M. (Schützenregiment) unter der Leitung des rheinischen Veterinärs Dr. Müller. Ein Tag wird wöchentlich zur Behandlung der Zivilbevölkerung angehörenden Räude-Pferde vorbehalten werden, gegen eine feste Vergütung von 25 Mark (je nach der Art der Krankheit sind 2—4 Sitzungen zur Heilung erforderlich). Leute, welche von dieser Einrichtung Gebrauch machen möchten, können sich an den Veterinär obgenannter Anstalt wenden. Letzterer wird ihnen den Tag und die Stunde der Behandlung angeben. Die militärische Behörde lehnt jede Verantwortung ab für Unfälle, die Personen oder Tieren zustoßen könnten.

* Nachrichten aus dem Reisebüro Hendrichs Telegraph Frankfurt am Main:

Triest-Brindisi-Alexandrien, jeden Donnerstag
Triest-Venedig-Corfu-Piraeus-Constantinopel,
jeden Donnerstag
Triest-Venedig-Corfu-Candia Jaffa-Caïsa,
alle 14 Tage.

Amtl. Bericht der Stadtverordnetenversammlung

In der Dienstag, den 14. ds. Ms. tagenden Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung waren 15 Mitglieder anwesend. Entschuldigt fehlten die St.-V. Viedemann, Hahn und Jahn.

Der Magistrat war vertreten durch Herr Bürgermeister Schwinn und 4 Mitglieder.

1. Einspruch der Beamten und Angestellten gegen die Besoldungs-Ordnung. Nach Verlesung der Eingabe der städtischen Beamten und Angestellten an den Kommunalbeamtenverband kommen die Magistratsbeschlüsse vom 6. Dezember und 18. Dezember bet. effs Eingruppierung der Beamten und Angestellten zur Verhandlung. Hierzu erstattet St.-V. Walter erneute Prüfung, inwieweit die Beamten und Angestellten, für die keine höhere Gruppierung seitens des Magistrats vorgesehen ist, in eine höhere Besoldungsgruppe eingewiesen werden können. Dem wird zugestimmt und die Öffentlichkeit wird für die weiteren Verhandlungen ausgeschlossen. Den Magistratsbeschlüssen wird endgültig doch zugestimmt.

2. Ein Dringlichkeitsantrag des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten auf Bewilligung von Mk. 1000.— zur Weihnachtsbescherung der Kinder von Kriegshinterbliebenen wird angenommen.

3. Eine Anfrage des St.-V. Graf, ob es möglich ist, den noch nicht mit Kartoffeln versorgten Minderbemittelten Kartoffeln zu verschaffen, wird vom Herrn Bürgermeister beantwortet. Der Rest der von der Stadt Cronberg bestellten Kartoffeln konnte wahrscheinlich infolge der herrschenden Kälte noch nicht geliefert werden.

Der Stadtverordneten-Vorsteher Wirbelauer wünscht der Versammlung fröhliche Weihnachten und schließt die Sitzung.

Am Freitag

den 17. ds. Ms., findet von vormittags 8 Uhr ab im Lebensmittelbüro, Bürgermeisteramt Zimmer 3 die Ausgabe der neuen

Brof- und Zuckerkarten

statt.

Schluß der Ausgabe um 5 Uhr.

Die Abschnitte Nr. 1 der Brotharten für je 250 Gramm Roggmehl sind zur Belieferung bis Mittwoch, den 22. d. M.

in folgenden Geschäften abzugeben:

Für die Mitglieder des Konsumvereins, nur im Konsumverein,

Für alle übrigen Bezugsberechtigten in den Geschäften von Schade & Jüllgrabe und Karl Wiederspahn

Cronberg, den 15. Dez. 1920.

Das Lebensmittelamt. Schwinn.

Für Weihnachten empfehle:

Alle Arten Christbaumschmuck u. Spielwaren

Briefaschen, Geldtaschen, Portemonnaies
Briefpapier in Kasetten und Mappen
Postkarten- und Poesie-Albums
Zigarettenetuis
Zigarren- und Zigaretten-Spigen.

Alle Arten Pfeifen von den billigsten bis zu den feinsten.

Schürzen-, Blusen- und Hemden-Stoffe

Fertige Schürzen in bunt und weiß.
Taschentücher, Kragen, Kravatten, Handschuhe
Hosenträger, Herren- und Damen-Strümpfe.
Ferner:

Prima Zigarren

in allen Preislagen, von 60 Pfennig an.

Zigarillos, Alle bekannten Marken in Zigaretten

Prima Rauchtabake, (Fein-, Mittel- und Grobschnitt).

Zigarren-Weihnachtspackungen mit 10 u. 25 Stück.

Frau K. Sachse Witwe

Hauptstraße 25.

Christbäume

eingetroffen und sind
zu haben bei
Fr. Flosch,
Tafelstraße 16.

FUER

WEIHNACHTEN

empfehle ich:

Poesie- und Tage-Bücher
Schreibunterlagen, Briefkassetten
von den billigsten bis zu den feinsten
Briefmappen von 60 Pfg. bis Mk. 7.50
Briefblocks, Notizblocks, Notizbücher,
Geschäftsbücher, Schulbücher, sowie
alle Schulartikel
Butterbrot-, Schrank-, Toiletten-,
Krepp- und Seidenpapiere,
beste Qualität
Großes Lager in Kunst-Karten
Gratulationskarten
in Buch- und Postkartenform, zu allen Gelegenheiten.

P. RITZ

Buchhandlung

Hauptstraße 3

Hustenbonbons-Verkauf

findet statt Freitag, den 17. Dezember

Frau Gottschalk

Hainstrasse 1, Hinterhaus.

Verkauf von morgens 8 bis 11 Uhr.

Gut erhaltener Cylinder, schw. st. Hut, M. Haube,
neue Herrnmütze, Spielsachen zu verk. Tafelstraße 36.

Schade & Füllgrabe

empfehlen:

Bari-Mandeln Pfd. 26.-
Haselnusskerne Pfd. 25.-
Sultaninen Pfd. 22.-, 24.-
Maizena 1 Pfd.-Pak. 6.50
Maismehl, weiß, Pfd. 4.20
Für Backzwecke zum Mischen
mit dem gleichen Quantum
Weizenmehl vorzüglich geeignet
Vanillinzucker, Zimt,
Backpulver,
Ammonium
und alle anderen Backartikel.

Fehltes, garantiert reines
Schwineschmalz
Pfund Mk. 20.00
Kokosfett gar. rein Pfd. 17.-
Feinste ungeladene Tafel-
Margarine 1 Pfd.-Pak. 15.25
(solange Vorrat reicht)

Kaffee

wieder eingetroffen!

Kakao garant. rein
1 1/2 Pfd.-Pak. 4.10, 5.-, 6.-
Wan Eta Kakao
Dose 1 Pfd. engl. 22.-
Feine Speise-Schokolade zu
billigsten Preisen
Natur-Vollmilch
entspricht 3 Eiern Paket 1.65
Ungezuckerte, kondensierte
Vollmilch Dose 9.50

Maisgries
vorzüglichste reinsteckende
Qualität
gelb Pfd. 3.10, weiß Pfd. 4.-
Echter ostindischer Tapioka
Pfd. 4.40
fa. Vollreis Pfd. 4.80
Bruchreis Pfd. 3.80
Erbsen grün mit Schale
Pfd. 2.80
Erbsen gelb mit Schale
Pfd. 3.-
Bohnen braune und weiße
Pfd. 1.90
Italien. Maronen
Pfd. 2.80

Seute frisch eingetroffen:
Bratfisch Pfd. 3.-

Cronberg
Hauptstr. 5.

Für den Weihnachtstisch empfehle:

Qualitäts-Zigarren

70 J., 80 u. 90 J., Mk. 1.-,
120, 1.50, 1.80, Mk. 2.-, 2.50,
Mk. 3.- u. 5.-.

Präsentfischen

Mit 10 Stück und 25 Stück.
Rauchtabak
Mk. 3.-, 3.50, 5.-, 6.-, 7.50.

Cigarettentabake und Cigaretten

in allen Preislagen (Sport 20-4)
sämtl. nur erstklassige Fabrikate.
P. Ritz,
Hauptstraße 8.

Trüchtige Ziege

zu verkaufen. Näh. Geschäftsst.

Gut erhaltene Zuppe

zu kaufen gesucht.
Näh. Geschäftsstelle.

Küchenherd zu kaufen gesucht

Hainstr. 15.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
während der Krankheit und bei dem Tode meines
lieben Vaters, unseres guten Vaters, Schwieger-
vaters, Großvaters, Bruders, Schwagers u. Onkels
Herrn

Joh. Adam Krieger

sagen wir herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem
Herrn Pfarrer Ahmann für die trostreiche Grabrede
sowie die überaus zahlreichen Kranz- u. Blumen-
spenden allen Verwandten und Bekannten.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Marie Krieger geb. Erdmann und Kinder.

Umstande halber billig zu verkaufen:

1 kompl. Wohlmuth-Heilapparat, 1 Kinderfahr-
Rad, 1 neuer Rindlederschulranz, 1 Einkoch-
parat m. Gläser, 1 Kinderbettstelle, 1 Teewa-
gen, 1 Zierschrank, 1 Turnred, 1 Rauchtisch u.
1 Toilettentisch. Näh. Geschäftsstelle.



Gasthaus zum Löwen.

Donnerstag, Freitag, Samstag

Metzelsuppe.

Es ladet ein

Wilh. Mischlich.

„Die von Cronberg“

von Frhr. von Ompteda, zu kaufen gesucht.
Näheres Geschäftsstelle.

Preisabschlag! Ist. gebr. Kaffee, Pfd. 27.-, 30.-
Margarine, Marke Neutral 15.-
Kuchenmehl, Marke „Lena“
frei verkäuflich, empfiehlt
Eduard BONN.

Kappen-Klub. Versammlung

Samstag, den 18. Dezbr., abends 7 1/2 Uhr im Vereinslokal,
Gasthaus zur Krone.
Um pünktliches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Reparaturen

sowie Sohlen und Fleck nimmt entgegen
Doppesstrasse 8.

1 Eisenbahn,

Locomotive, Personen- und Güterwagen, Schienenmaterial
zu verkaufen. Näh. Geschäftsstelle.

Drei schwarze wollene Blusen Gr. 42-44, wie neu, 1 Paar
Schafstentel Gr. 42, billig abzugeben.
Näheres Geschäftsstelle.

Entlaufen: am Sonntag in Cronberg ein
bräunlicher Boxer-Hund
Wiederbringer erhält 300 Mark Belohnung in der Geschäftsst.

Mehrere gute, wenig gebrauchte, echte Teppiche

darunter ein echter Türke (3 1/2 : 5 Meter)
zu verkaufen. Näheres Geschäftsstelle.

Prima Hammelfleisch Pfd. 12 Mk.

Wilhelm Lempp,

Tel. 159.

Tafelstraße 17.